



efeuWissen > efeuGlossar

## efeuGlossar

Für einen besseren Überblick, als Grundlage für Begriffsdefinitionen, als kleine Wissenssammlung und einfach nur zum Nachschlagen: Unser Glossar enthält alle wichtigen Begriffe mit den zugehörigen Definitionen, die dazu nötig sind, die Abläufe und Prozesse des Projekts efeuCampus zu verstehen.

Begriff	Erläuterung
<b>Abholauftrag</b>	Eine vom Endkunden oder der Endkundin ausgelöste Abholung durch ein Transportfahrzeug.
<b>Absender</b>	Endkunde oder Endkundin, der Transportgut nach außerhalb oder innerhalb des Quartiers versendet.
<b>Asynchrone Übergabe</b>	Warenübergabe ohne Transportfahrzeug mithilfe eines Übergabedocks.
<b>Auftrag</b>	Beschreibt die Leistung, die für den Transport eines Transportgutes vorgesehen ist. Diese umfasst z.B. Start- und Zielort des Transportgutes ebenso wie eine früheste und eine späteste Abholzeit am Startort sowie eine früheste und eine späteste Abgabezeit am Zielort.
<b>Auftragsdatenbank</b>	Die dem System übergebenen Aufträge inkl. aller relevanten Informationen.
<b>Auftragsreihenfolge-optimierung</b>	Bestimmung der Reihenfolge, in der Aufträge von einem Transportfahrzeug durchgeführt werden sollen (Sequenzierung).
<b>Auftragszuordnung</b>	Zuordnung von Aufträgen zu konkreten Transportfahrzeugen. Planung von Leerfahrten zur Bereitstellung von Transportfahrzeugen zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten. Dynamische Planung im Zeitverlauf.
<b>Autonomes Fahren</b>	Systeme zum autonomen Fahren basieren auf dem Einsatz von Kameras sowie Radar- und Ultraschallsensoren in Fahrzeugen und ihrer Vernetzung mit der sie umgebenden Infrastruktur und anderen Fahrzeugen.
<b>Autonome Gütermobilität</b>	Die Beweglichkeit von Personen und Gütern durch selbstständig agierende Systeme.
<b>Behältermanagement</b>	Zuordnung von Aufträgen zu konkreten Transportboxen. Planung von Leertransportaufträgen zur Bereitstellung von Transportbehältern zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten. Bestimmung von Verfügbarkeitszeitfenstern für konkrete Transportboxen. Dynamische Planung im Zeitverlauf.

<b>Behälterzuordnung</b>	Zuordnung der Aufträge zu im Quartiersdepot verfügbaren Boxen.
<b>Besucherin/Besucher</b>	Person, die nicht dauerhaft im Quartier wohnt oder arbeitet.
<b>Bewohnerin/Bewohner</b>	Person, die dauerhaft im Quartier wohnt oder arbeitet.
<b>Boxauftrag</b>	Auftrag, der den Transport von Boxen sowie Boxinformationen abbildet.
<b>Bewusstseinsänderung</b>	Achtsame Wahrnehmung einer komplexen Umgebung mit Absicht zur Selbstreflexion und angemessenen Handlungen.
<b>Big Data</b>	Die Sammlung, Verarbeitung und Analyse großer Mengen computergenerierter Daten.
<b>Business- Ökosystems</b>	Die zunehmende Vernetzung von Unternehmen und Branchen und das einhergehende Verschwimmen ihrer Grenzen unter den Vorzeichen der Digitalisierung.
<b>Datenmanagement</b>	Verwaltung aller Daten der efeuCampus-Objekte durch Datenbanken.
<b>Digital Literacy</b>	Der souveräne und selbstbewusste Umgang auf kognitiver, sozialer und kultureller Ebene mit den Herausforderungen der Digitalität.
<b>Digitale Privatheit (Privacy)</b>	Die Kombination aus Datenkompetenz (Kontrolle über die eingesetzten Technologien), Situationen richtig einschätzen zu können und zu wissen, wie sich Informationen verbreiten.
<b>Disruptive Innovation</b>	Eine radikale Veränderung von bspw. Nutzerverhalten durch neue Eigenschaften, Spielregeln oder Märkte.
<b>Disruptive Technologie</b>	Eine innovative Technologie, deren Einsatz bisherige Technologien/ Erfolgsmodelle vom Markt verdrängt, obsolet macht und ersetzt .
<b>(Übergabe-) Dock</b>	Lagerplatz zur Entgegennahme eines Transportbehälters vom Transportfahrzeug bzw. zur Bereitstellung eines Transportbehälters zur Übernahme durch ein Transportfahrzeug.
<b>Dockplanung</b>	Planungskomponente, über die Übergabedocks für festgelegte Zeitintervalle reserviert werden.
<b>Dragonerkaserne</b>	Ehemaliges Militärgelände, heute ein ca. 60.000 qm großes Abbild eines Mikrokosmos eines Stadtgebietes für die Entwicklung und Erprobung des Projekts efeuCampus.
<b>E-Commerce (elektronischer Handel)</b>	Sämtliche Geschäfte, die elektronisch abgewickelt werden und zum Kauf bzw. Verkauf eines Produktes oder einer Dienstleistung führen.
<b>E-Mobilität</b>	Fortbewegung mithilfe von Elektromotoren.
<b>efeuAkademie</b>	Wissenskommunikation des Gesamtprojekts und Ansprechpartner für Projektinteressierte.
<b>efeuCampus Bruchsal</b>	Eco-Friendly Experimental Urban Logistics Campus in Bruchsal
<b>efeuLog Liefersystem</b>	Liefersystem zur Anlieferung und zum Abtransport von Gütern durch autonome Fahrzeuge.
<b>efeuQuartier</b>	Emissions-, und verkehrsreduziertes Stadtquartier in Bruchsal
<b>Elektrofahrzeug</b>	Ein Fortbewegungsmittel, das mit elektrischer Antriebsenergie betrieben wird.
<b>Emissionsfreies Fahrzeug</b>	Ein Fahrzeug, das keine schädlichen Stoffe in seine unmittelbare Umgebung abgibt.
<b>Empfänger/ Empfängerin</b>	Endkunde oder Endkundin, der Transportgut von außerhalb oder innerhalb des Quartiers erhält.
<b>Endkunde/ Endkundin</b>	Bewohner bzw. Bewohnerin oder Besucher bzw. Besucherin des Quartiers, der Leistungen des efeuLog nutzt.
<b>Energieeffizienz</b>	Die rationale Verwendung von Energie (Verhältnis von Output zu Input).

<b>Energiemanagement</b>	Bestimmung von Verfügbarkeitszeitfenstern und Ladeaufnahmen für Transportfahrzeuge.
<b>Energiewende</b>	Durch die Energiewende soll der Anteil der fossilen Energieträger wie Erdöl, Erdgas, Kohle und der Kernenergieanteil am Energiemix in Deutschland zugunsten der erneuerbaren Energien verringert werden.
<b>Erlebnispark</b>	Eine abgeschlossene, groß flächig angelegte, künstlich geschaffene, stationäre Ansammlung verschiedenster Attraktionen, Unterhaltungs- und Spielangebote. Konstitutives Merkmal: thematische Geschlossenheit durch bspw. bestimmte Motive, Themata oder Figuren.
<b>Externer Dienstleister</b>	KEP, Handel oder Entsorger, die Transportgut ins Quartier bringen oder aus dem Quartier abholen.
<b>Externer Kunde/ Kundin</b>	Art Endkunde bzw. Endkundin. Besucher oder Besucherin des Quartiers, der Leistungen des efeuLog nutzt (siehe Endkunde).
<b>Fahrzeugdisposition</b>	Zuweisung eines konkreten Transportfahrzeugs zu einer Tour, die auf Basis von Fahrzeugtypen geplant wurde.
<b>Fahrzeugstatus</b>	Information über Standort, Energie- und Lieferstatus des Transportfahrzeugs
<b>Flottenmanagement</b>	Überwachung der Transportfahrzeuge und Transportbehälter, in Bezug auf Auftragszuordnung und Energiebezug.
<b>Frontend</b>	Sichtbare Software-Komponente des IT-Systems: Für den efeuNutzer und die Nutzerinnen die App, für den Betreiber z.B. das Monitoring im Leitstand.
<b>Innovation</b>	(wirtschaftliche) Umsetzung neuer Ideen und Erfindungen.
<b>Innovationszentrum</b>	Unter den Begriff fallen sowohl Technologie- und Gründerzentren als auch Wissenschafts- und Technologieparks. Sie bieten günstige Rahmenbedingungen für den Auf- und Ausbau insbesondere innovativer, technologieorientierter Unternehmen. Die Existenzgründer und Existenzgründerinnen können von dem Standort (z.B. Räumlichkeiten, technische Ausstattung, Projektmanagement) profitieren und vor Ort Beratungsleistungen in Anspruch nehmen.
<b>Interner Kunde/ Kundin</b>	Art Endkunde bzw. Endkundinnen. Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers, der Leistungen des efeuLog nutzt (siehe Endkunde).
<b>Internet der Dinge (IoT)</b>	Das Ergebnis umfassender Vernetzung und Interaktion zwischen digitalen Systemen wie Industrieanlagen, medizinische Apparaturen, Wearables, Fahrzeuge oder ganze Gebäude.
<b>Kommissionierung</b>	Physisches Beladen der Aufträge in eine identifizierte Box (Zuordnen der Aufträge zu Boxnummer/ID).
<b>Künstliche Intelligenz (KI)</b>	Ein Teilgebiet der Informatik, das sich mit der Automatisierung „intelligenter“ Verhaltens und dem Maschinenlernen befasst.
<b>Last Mile – Letzte Meile</b>	Der letzte Abschnitt der Transportkette, welcher unmittelbar zum Kunden bzw. der Kundin oder dessen Haushalt führt.
<b>Leerfahrt</b>	Bewegung eines Transportfahrzeugs zwischen zwei Punkten im Quartier ohne Transportbehälter.
<b>Leertransportauftrag</b>	Beschreibt einen Transportauftrag, in welchem eine leere Transportbox das einzige Transportgut ist, z.B. zur Bereitstellung oder Abholung einer leeren Transportbox an einen Übergabebock.
<b>Leuchtturmprojekt</b>	Innovatives Vorhaben mit aktuellen technischen Fragestellungen, welches richtungsweisend für zahlreiche Folgeprojekte sein soll.
<b>Logistiker/ Logistikerin</b>	Mitarbeiter/ Mitarbeiterin des Betreibers, der im Quartiersdepot die Aufträge und Transportaufträge verwaltet bzw. plant und steuert.
<b>Pfadplanung</b>	Planung des abzufahrenden Pfades des Transportfahrzeugs. Basiert auf der Routenplanung. Wird durch das Transportfahrzeug selbst durchgeführt.

<b>Paketauftrag</b>	Auftrag, der Paketinformationen abbildet.
<b>Parcello</b>	Dienst zur Sendungsverfolgung verschiedener Paketdienstleister.
<b>Quartiersdepot</b>	Zwischenlager und Umschlagsplatz für Transportgüter an der Quartiersgrenze.
<b>Reallabor</b>	Ein Testraum für Innovation und Regulierung, um unter realen Bedingungen Erfahrungen mit digitalen Innovationen und neuen Technologien zu sammeln.
<b>Referenzquartier</b>	Ein Stadtviertel, welches als Bezugswert für einen gewissen Messwert steht (z.B. für die Umsetzbarkeit autonomer Güterlogistik in Deutschland).
<b>Ressourcenschonung</b>	Eine Einsparung von Ressourcen und primären Rohstoffen zur Steigerung der Ressourceneffizienz und mit dem Ziel der Auswirkungsverringerung auf die Umwelt.
<b>Routenplanung</b>	Planung der Strecke eines Transportfahrzeugs ausgehend von einem Startpunkt zu einem Zielort. Beschreibung der Strecke durch Knoten und Kanten.
<b>Sendungskonsolidierung</b>	Zusammenfassen einzelner Pakete desselben Empfängers zu einem einzigen Auftrag, der in einer Box transportiert wird.
<b>Smart City</b>	Ein intelligentes und technologisches Entwicklungskonzept für grüne, effiziente, soziale und technisch fortgeschrittene Städte.
<b>Stammdaten</b>	Statische Daten, die nicht oder selten geändert werden. Dazu gehören die Attribute der Fahrzeuge, Gebäude und aller anderen Objekte. Die Stammdaten befinden sich in der StammdatenDB.
<b>Störungsmanagement</b>	Überwachung auf Flotten- und auf Auftragsebene; Reaktion auf Störungen von efeuLog im laufenden Betrieb (z.B. Verspätung/Blockade eines Transportmittels).
<b>Synchrone Übergabe</b>	Warenübergabe direkt am Transportfahrzeug
<b>Transformation</b>	Ein fundamentaler und dauerhafter Wandel
<b>Transportauftrag</b>	Beschreibt die Leistung, die durch ein Transportfahrzeug (oder Logistiker) durchzuführen ist, die Zustellung/Abholung von Transportgütern. Ein Transportauftrag kann mehrere Aufträge enthalten, wenn diese einen gleichen Startort und Startzeiten (für Abholungen) bzw. Zielort und Zielzeiten (für Zustellungen) enthalten.
<b>Transportauftragserstellung</b>	Planung bzw. Erstellung von Transportaufträgen. Konsolidierung von Aufträgen zu Transportaufträgen.
<b>Transportauftrags-statusverfolgung</b>	Geplante Aufträge und deren Verfolgung über den Zustellprozess. Mit den Status: Neu, geplant, kommissioniert (in Box), verladen (in Transportfahrzeug), übergeben (an Bock), quittiert.
<b>Transportbox</b>	Behältnis für die Beförderung von Transportgütern. Die Beförderung erfolgt über entsprechende Transportfahrzeuge. Es ist noch nicht festgelegt, liegt aus Servicegründen aber nahe, dass ein Transportbehälter gleichzeitig Transportgüter aus mehreren Aufträgen enthalten kann, wenn diese einen gleichen Startort und Startzeiten (für Abholungen) bzw. Zielort und Zielzeiten (für Zustellungen) enthalten.
<b>Transportgut</b>	Alle Waren und Rohstoffe, die im efeuLog bewegt/transportiert werden.
<b>Transportfahrzeug (Robbi)</b>	Autonom fahrendes, elektrisch angetriebenes Fahrzeug, das Transportaufträge durchführt.
<b>Technologie-Region-Karlsruhe (TRK)</b>	Ein Aktionsbündnis aus Unternehmen, Kammern, Wissenschaftseinrichtungen und Kommunen mit dem Ziel die Region innovativ und technisch voranzubringen.
<b>Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg</b>	Erprobung neuer Fahrzeugsysteme für automatisiertes und vernetztes Fahren im realen Straßenverkehr.
<b>Tour-/Plandatendatenbank</b>	Beinhaltet alle tour- bzw. planungsrelevanten Informationen, die außerhalb des Tourenplanungsdienstes zur Verfügung stehen müssen und auf die demnach alle

	anderen Dienste Zugriff haben.
<b>Tourenplanung</b>	Zusammenstellung einer optimierten Reihenfolge von Lieferungen und Abholungen.
<b>Tourstatusverfolgung</b>	Unterscheidung des Tourstatus in „bereit für Durchführung“, „in Durchführung“, „Durchführung beendet“ oder „Event“ (z.B. Tour abgebrochen).
<b>Tourtelematik</b>	Übergabe der Koordinaten zur Tour an einen Telematikdienst / autonomen Navigationsdienst.
<b>Urbane Gütermobilität</b>	Die Beweglichkeit von Personen und Gütern in städtischen Räumen.
<b>Vision</b>	Eine motivierende, richtungsgebende und positiv-formulierte Vorstellung eines Zustandes, den ein Unternehmen/ Projekt in der Zukunft erreichen möchte.
<b>Wissenskommunikation</b>	Systematische Transferprozesse, um Wissen nachhaltig in die Gesellschaft zu implementieren.